



## POSITIONSPAPIER

### HUBSCHRAUBERSTAFFEL POLIZEI BERLIN

Seit 2004 sorgt der Berliner Polizeihubschrauber aus der Luft für die Sicherheit der Hauptstadt – Ein gutes und sinnvolles Einsatzmittel.

Trotz der vielen Möglichkeiten verzichtet Berlin bisher auf eine eigene Hubschrauberstaffel (PHuSt). Vielmehr teilen wir uns einen gemeinsamen Polizeihubschrauber (PHS) des Typs Eurocopter EC135 T2 mit der Bundespolizei am Standort Ahrensfelde. Der Berliner Polizeihubschrauber ist zwar für die Hauptstadt im Einsatz, kann aber ebenso zur Unterstützung anderer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) eingesetzt werden. Momentan beispielsweise werden nachts oftmals die Brandenburger Einsätze übernommen, weil die dortige PHuSt keinen 24/7-Dienst gewährleistet. Viele der rund 300 Flugstunden im Jahr gelten damit nicht der Sicherheit Berlins. Insbesondere mit Blick auf die bestehende Gefahr eines terroristischen Anschlags ist das nicht hinnehmbar.

Da Sensorik und Funk auf dem Qualitätsstandard der Bundespolizei fußen und die jeweilige dreiköpfige Besetzung (Pilot, Flugtechniker, Operator) sich aus dem gemeinsam genutzten Personalpool von Berliner Polizei (sechs Kollegen) und der Bundespolizei zusammensetzt, ergeben sich weitere Probleme, die ein Umdenken erfordern.

Wir plädieren für die Anschaffung von zwei – auch zum Kräftetransport einsetzbare – Polizeihubschrauber, ein klares Einsatzkonzept für die Polizei Berlin sowie den Auf-/Ausbau einer gemeinsamen Hubschrauberstaffel.



Foto: Polizei Berlin

#### WIR BRAUCHEN

**Klare Einsatzkonzeption**  
**Geeignete Transporthubschrauber**  
**Kooperation mit einer anderen PHuSt**





### Klare Einsatzkonzeption für eine Hubschrauberstaffel

Wir sollten uns insbesondere bei Betrachtung der aktuellen Gefährdungslage darüber im Klaren sein, welche Möglichkeiten ein Polizeihubschrauber gerade mit Blick auf luftgestützte Einsatzverfahren bieten kann, die aber in der aktuellen Kooperation auch aufgrund technischer Voraussetzungen entweder gar nicht oder nicht vollständig realisierbar sind:

- Gefahrenabwehr
- Bekämpfung der Organisierten Kriminalität
- Beweissicherung und Dokumentation
- Verkehrsüberwachung und -lenkung
- Unterstützung bei Soforteinsätzen
- Einsatzbezogener Spezialkräfte-Transport bis Gruppenstärke (aktuell maximal nur eine Person möglich)
- Retten/Bergen von Personen aus Wasser und schwer zugänglichem Gelände
- Einsatztraining mit dem Schwerpunkt „Terroristische Bedrohungslagen“

Auf der Grundlage des ermittelten Bedarfes zuständiger Dienststellen muss ein klares Konzept zum Einsatz von Hubschraubern über dem Stadtgebiet Berlins erstellt werden.

### Passendes Einsatzmittel für die zukünftige Sicherheit Berlins

Speziell vor dem Hintergrund der terroristischen Bedrohungslage wurde bereits in anderen Bundesländern die taktische Ausrichtung der PHuSt angepasst. Dazu wurden bisherige Hubschraubertypen durch einen deutlich leistungsstärkeren und vielseitiger einsetzbaren (größeres Einsatzspektrum) Typ ersetzt.

### Kooperation

Die Fliegerstaffel der Bundespolizei richtet ihren Fokus verständlicherweise auf den Transport eigener Einsatzkräfte (GSG9 und BFE+) aus und plant primär die Beschaffung von Transporthubschraubern (Super Puma). Mit dem Aufbau der BOLD 11 in Berlin ist zu befürchten, dass die Berliner Bedürfnisse bei der Ausrichtung in einer zukünftigen Kooperation keinen stärkeren Einfluss erhalten werden. Dann macht allerdings der weitere gemeinsame Betrieb ebenso wenig Sinn wie der Aufbau einer „Hubschrauberstaffel Berlin“, wofür nach luftfahrtrechtlichen Vorschriften erst einmal ein Luftfahrtbetrieb gegründet werden müsste. Hinzu kommt der zusätzliche Personalbedarf für die Leitung, Flugeinsatzsteuerung, Wartung und Administration sowie weitere Kosten für eine eigene Liegenschaft mit entsprechender Infrastruktur.

Bei einem Wechsel des Kooperationspartners könnte der aktuelle Flugbetrieb lückenlos und ohne Qualitätsverlust erfolgen. Liegenschaft und Infrastruktur wären vorhanden, Brandenburg hat zudem bereits eigene Plätze an der Luftfahrerschule angemeldet, bei Beschaffung zweier mittlerer Transporthubschrauber stünden dann vier PHS für den 24/7-Betrieb in Berlin und Brandenburg zur Verfügung. In jedem Fall müsste Berlin beim Personalkörper in den Bereichen Administration (vier Wochen) und Operator (drei Monate Ausbildung) sofort nachjustieren, um als Kooperationspartner überhaupt auf Augenhöhe in Erwägung gezogen zu werden.

Da die notwendigen Lehrgangsplätze für Piloten, Flugtechniker und Operator an der Luftfahrerschule bereits bis 2020 vorreserviert sind und die Ausbildung der Piloten zwei Jahre dauert, ist eine schnelle Entscheidung gefordert!

